

Dringlicher Antrag

in der Gemeinderatssitzung vom **25.05.2023**

eingbracht von GR Mag. Philipp Pointner

Betreff: Ballettschule an der Grazer Oper retten!

Anfang Mai wurden die Schüler:innen der Opernballettschule und deren Eltern von den Verantwortlichen der Oper Graz darüber informiert, dass die Ballettausbildung in der bekannten Form mit Ende des Schuljahres eingestellt wird. Damit wird eine über Jahrzehnte bewährte Einrichtung zu Grabe getragen, durch die Grazer Kindern nicht nur Ballett als Tanzform vermittelt werden konnte, sondern über die ihnen gleichzeitig eine Ausbildung geboten wurde, die regelmäßige Bühnenauftritte und damit Tanzpraxis beinhaltet hat. Und gerade diese professionelle Tanzausbildung war es, die die Opernballettschule ausmachte und in die in der Vergangenheit unzählige Kinder und Jugendliche viel Zeit und Hingabe investiert haben: Sie konnten sich eine echte Berufsperspektive erarbeiten!

Die Auswirkungen von der nun getroffenen Entscheidung sind entsprechend enorm, worauf eben die Eltern der betroffenen Kinder am 1. Mai in einem offenen Brief an alle Entscheidungsträger:innen der Stadt Graz und dem Land Steiermark, dem Publikum der Oper Graz und den Medien hingewiesen haben und in dem sie eindringlich darum bitten, das Aus der Opernballettschule zu überdenken. Dieser Hilferuf darf von niemanden überhört werden - schon gar nicht von der Stadt Graz! Denn die Entscheidung, die Opernballettschule mit all ihren Auftrittsmöglichkeiten zu schließen, widerspricht sowohl den kulturellen, bildungspolitischen und sozialen Zielsetzungen unserer Stadt und ihrer Kulturstrategie. Deshalb müssen der Grazer Gemeinderat und das Land Steiermark entsprechend reagieren. Eine Nicht-Einmischung wäre eine Bankrotterklärung und würde einen irreversiblen Schaden für den Bildungs- und Kulturstandort Graz mit sich bringen.

Das Aus der Opernballettschule in ihrer bisherigen Form muss also nicht nur verhindert werden. Ganz im Gegenteil: Die Ausbildung muss weiter professionalisiert werden, um den Erfordernissen der großen europäischen Bühnen gerecht zu werden. Deshalb unterstützen wir NEOS das Anliegen der betroffenen Eltern und haben dazu auch eine Petition gestartet, die alleine in den vergangenen Tagen von über 400 Menschen unterzeichnet wurde. Uns alle eint, dass wir die Opernballettschule als das sehen, was sie war und was sie in Zukunft auch sein soll: Eine Schule fürs Leben, die Potenziale fördert und Bildung ermöglicht.

Daher stelle ich gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates den

dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Graz spricht sich für den Erhalt der Grazer Opernballettschule aus, die gewährleistet, dass Ballettschüler:innen Bühnenerfahrung und damit Tanzpraxis im selben Umfang wie bisher sammeln können.

Der Gemeinderat der Stadt Graz beauftragt das Kulturamt und die Abteilung für Bildung und Integration im Sinne der Grazer Kulturstrategie 2018 und in Abstimmung mit dem Land Steiermark ein Konzept zu entwickeln, das für die Sparte Tanz (insbesondere klassisches Ballett) zukünftig eine den Erfordernissen des internationalen Marktes genügende Berufsausbildung ermöglicht.